

# **1.Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die Nutzung der Kindertagesstätte der Gemeinde Hoort vom 08.04.2005**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Neufassung der Bekanntmachung vom 08.Juni 2004 wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 21.03.2005 nachfolgende 1.Satzung zur Änderung der *Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die Nutzung der Kindertagesstätte* erlassen:

## **Artikel I**

### **Änderung der Satzung**

Die *Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die Nutzung der Kindertagesstätte* vom 24.09.2004 wird wie folgt geändert:

### **§ 6 Gebührenmaßstab/ Gebührensätze werden wie folgt geändert:**

Die Gebührensätze bemessen sich nach der Anlage, die Bestandteil dieser Satzung ist.

## **A N L A G E ZU § 6 Gebührensätze**

-----

**Die Benutzungsgebühr beträgt monatlich:**

### **Krippenkinder**

#### **1. Kind**

Ganztags: 196,00 €

Teilzeit: 117,50 €

Halbtags: 78,00 €

#### **2. Kind**

Ganztags: 186,00 €

Teilzeit: 111,50 €

Halbtags: 74,00 €

#### **3. Kind und jedes Weitere**

Ganztags: 176,00 €

Teilzeit: 105,50 €

Halbtags: 70,00 €

### **Kindergartenkinder**

#### **1. Kind**

Ganztags: 113,50 €

Teilzeit: 68,00 €

Halbtags: 45,00 €

2. Kind

Ganztags: 107,50 €

Teilzeit: 64,50 €

Halbtags: 43,00 €

3. Kind und jedes Weitere

Ganztags: 102,00 €

Teilzeit: 61,00 €

Halbtags: 40,50 €

**Artikel II**

**Inkrafttreten**

Diese Satzungsänderung tritt rückwirkend ab 01. April 2005 in Kraft.

Hoort, 08.04.2005

Tanneberg  
Bürgermeister

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dieser Satzung enthalten oder aufgrund dieser Satzung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigung- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.